

3. 156. a (1) Nr. 1470.

**Concurs.**

Zur Wiederbesetzung der erledigten Assistentenstellen bei der hiesigen Steuer-Commission, und bei der Rechnungskanzlei für die administrativen Rechnungsgeschäfte der directen Steuern bei dieser k. k. Steuer-Direction, welche beiden Dienstposten in den Concretstatus der k. k. Finanz-Landes-Direction in Grätz gehören, und mit denen nach Maßgabe des ausgemittelt werdenden Ranges ein Gehalt von 300 fl., 350 fl. oder 400 fl. in definitiver oder provisorischer Eigenschaft verbunden ist, wird der Concurs bis 31. März l. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen oder den anderen der oberwähnten beiden Dienstplätze haben ihre Gesuche mit legaler Nachweisung des Alters und Standes, der Religion, Studien, Sprachen, der bisherigen Dienstleistung und der Kenntnisse im Rechnungswesen überhaupt und insbesondere im Gebiete der directen Besteuerung unter Anschluß einer gehörig ausgefüllten Diensttabelle im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum obigen Tage um so gewisser hier einzureichen, als auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen würde.

k. k. Steuer-Direction Laibach am 13. März 1854.

3. 157. a (1) Nr. 1026.

**Edict.**

Bei dem k. k. Bezirkscollegialgerichte Laibach befinden sich aus der Untersuchungssache wider Johann Preuz, vulgo Pikčov, wegen Verbrechen des Diebstahles, 33 Stück Thaler, theils pr. 2 fl. und theils pr. 2 fl. 12 kr. und 3 Stück Ducaten, welches Silbergeld wahrscheinlich von einem Diebstahle herrührt, und wovon der Eigenthümer bisher unbekannt ist.

Derjenige, welcher sein Eigenthumsrecht darüber nachzuweisen vermeint, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zu diesem Ende bei diesem Gerichte zu melden, und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigens diese beschriebene Barschaft nach Verlauf von 3 Jahren dem Staate anheimfallen würde.

Laibach am 11. März 1854.

3. 145. a (3) Nr. 902.

**Licitations-Kundmachung.**

Zur Durchführung der mit h. Statthaltereierlasse vom 22. Jänner v. J., Zahl 672, genehmigten Bauherstellungen an dem freistehenden Glockenthurme der Filial- und Wallfahrtskirche auf dem Kumberge, in der Pfarre Dobouz, wird die Minuendo-Licitations-Verhandlung am 4. April d. J., um 9 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei der gefertigten Bezirks-Expositur abgehalten werden.

Die dießfälligen Baukosten bestehen:

1. Maurerarbeit sammt Material	314 fl. 37 kr.
2. Zimmermannsarbeit	660 „ 5 „
3. Schlosserarbeit	132 „ — „
4. Kupferschmiedarbeit	50 „ — „
5. Gubeisenwarenarbeit	10 „ — „
6. Vergolderarbeit	96 „ — „

in dem Gesamtbetrage als  
Fiscalpreis von 1262 fl. 42 kr.

Die Unternehmer werden zur Theilnahme mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen, der Bauplan, das Vorausmaß und die detaillirte Baubeschreibung täglich in den Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirks-Expositur Ratschach am 4. März 1854.

3. 358. (2) Nr. 864.

**Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Hrn. Leopold Fleischmann in Laibach, in die executive Feilbietung

der, dem Martin Skufza gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgült Obergurt sub Rectif.-Nr. 42 vorkommenden, auf 633 fl. — kr. gerichtlich geschätzten Halbhube Nr. 17 zu Právoles, nebst den in Execution gezogenen Fahrnissen, wegen schuldigen 387 fl. 51 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, als: die erste auf den 5. April l. J., die zweite auf den 6. Mai l. J. und die dritte auf den 7. Juni l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß die Fahrnisse bei der zweiten, die Realität aber bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.  
Seisenberg am 25. Februar 1854.

3. 359. (2) Nr. 734.

**Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Pograis, nomine seiner Ehegattin Frau Maria Pograis von Seisenberg, wegen schuldiger 203 fl. 45 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Herrn Johann Jonke von Seisenberg gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 60 auf 715 fl. geschätzten Realität gewilliget, und seien zur Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich:

- die erste den 1. April
- die zweite den 3. Mai
- und die dritte den 3. Juni

jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet werden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung bei nicht erzieltm Schätzungswerthe auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, nach welchen jeder Licitant als Badium 60 fl. zu erlegen haben wird, können in der hiesigen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
Seisenberg am 15. Februar 1854.

3. 290. (2) Nr. 612.

**Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe die executive Feilbietung der, dem Andreas Weiß gehörigen, zu Büchel Nr. 26 gelegenen, im Grundbuche sub Rectif. Nr. 1247 vorkommenden, laut Protocoll vom 16. Jänner 1854, 3. 333, auf 700 fl. geschätzten  $\frac{1}{16}$  Hube, wegen dem m. J. Josef Kusold von Neustiesach aus dem v. ä. Vergleiche vom 12. November 1841 schuldiger 315 fl. c. s. c. bewilliget, zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen und zwar: auf den 4. Mai, auf den 6. Juni und auf den 7. Juli 1854, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtssitze des Gerichtes mit dem Beisatze anberaumt, daß obige Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hieramts zur Einsicht.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 4. Februar 1854.

3. 317. (2) Nr. 712.

**Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Kovann von Bizne und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit bedeutet:

Es habe Johann Tomazic von Sanabor Haus-Nr. 17, wider sie die Klage pcto. Erziehung des Eigenthums der, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Wippach sub Dom. Tom. III. pag. 184, Urb. Nr. 22, Rectif. Zahl 80 eingetragene Wiese pod cesto per belli, Parz. Nr. 187 ab, im Ausmaße von 2 Jch 265  $\frac{20}{100}$  Quadr. Klafter und Umschreibung derselben auf seinen Namen unter dem 1. d. M., Zahl 712, eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung mündlicher Nothdurften auf den 13. Juni d. J., Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange des §. 29 G. D. anberaumt und dem Beklagten und dessen Rechtsnachfolgern, da deren Aufenthalt diesem Gerichte unbekannt ist und

selbe aus den k. k. österreichischen Erbländern abwesend sein können, ein Curator ad actum in der Person des Michael Terkmann von Podkraj beigegeben wurde, mit welchem dieser Gegenstand nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie bei obiger Tagsatzung entweder selbst erscheinen, dem aufgestellten Curator ihre Begehre rechtzeitig mitzutheilen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und überhaupt alles Zweckdienliche vorzulegen wissen mögen, da sie sich widrigenfalls die aus ihrer Verabsäumung entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 1. Februar 1854.

3. 318. (2) Nr. 299.

**Edict.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit kund gemacht, daß über die Klage des Franz Dollenz von Gozhe, gegen die unbekannt wo befindlichen Eigenthumsansprecher des in der Steuer-gemeinde Gozhe sub Parz. Nr. 1272, vorkommenden Weingartens und Ackers mit Weinreben, Stermez genannt, pcto. Anerkennung des Eigenthums der genannten Realität, den Beklagten in der Person des Johann Merzina von Gozhe ein Curator ad actum bestellt, und daß dießfalls die Tagsatzung auf den 13. Juni 1854, Vormittags um 9 Uhr unterm Anhange des §. 29 der a. O. D. angeordnet worden sei, und daß nach der mit dem aufgestellten Curator mündlich verhandelten Rechts-sache das Urtheil erstiesen werde.

Hievon werden die unbekannt wo befindlichen Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie bei Vermeidung der sie treffenden nachtheiligen Rechtsfolgen entweder selbst zur obigen Tagsatzung erscheinen oder ihre Rechtsbegehre dem Curator an die Hand geben, oder aber selbst einen andern Bevollmächtigten sich erwählen.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 20. Jänner 1854.

3. 373. (2) Nr. 10564.

**Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Jerni Džbresa von Niederdorf, Vormundes der minder-jährigen Maria Sniderschiz von Birkniß, wider Maria Bisjak von Birkniß, die Termine zur Vornahme der executiven Feilbietung der, auf 1540 fl. bewertheten, im Grundbuche Pfarrgült Laas sub Rectif. Nr. 2, Urb. Nr. 52 vorkommenden Halbhube auf den 23. Februar, den 23. März und den 22. April 1854, jedesmal Früh von 10 bis 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich auch die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 150 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

Planina am 12. November 1853.

Nr. 2142.

Bei dem ersten Termine hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

k. k. Bezirksgericht Planina am 14. Februar 1854.

3. 370. (2) Nr. 807.

**Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache der Filial-kirche St. Pauli von Scheraunih, wider Johann Malnerzhiz, als Mathias Malnerzhiz'schen Ver-lasübernehmer, pcto. 89 fl. 13 kr. c. s. c., die Termine zur executiven Feilbietung der, auf 1905 fl. bewertheten, im Haasberger Grundbuche sub Rectif. Nr. 775 vorkommenden Viertelhube, auf den 24. April, den 26. Mai und den 24. Juni l. J., jedesmal Früh von 11 bis 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 190 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

Planina den 25. Jänner 1854.

3. 402. (1) **E d i c t.** Nr. 1393.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 6. März 1854, 3. 1393, in die execut. Feilbietung der, dem Andreas Knauf gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 1183 erscheinenden Realität zu Kleinlak, Nr. 4, wegen dem Johann Knauf schuldiger 100 fl. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 8. April, die zweite auf den 13. Mai, und die dritte auf den 12. Juni l. J., jedesmal Früh 10 Uhr, im Orte Kleinlak mit dem Beisage angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 923 fl. 20 kr. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 6. März 1854.

3. 403. (1) **E d i c t.** Nr. 1109.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 22. Februar 1854, 3. 1109, in die execut. Feilbietung der, dem Andreas Hornik gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche, sub Urb. Fol. 1106 erscheinenden Realität in Gorra, Nr. 25, wegen dem Anton Louschin von Oberdorf schuldiger 64 fl. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 28. März, die zweite auf den 29. April, und die dritte auf den 29. Mai l. J., jedesmal um 10 Uhr Früh, im Orte Gorra mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 600 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 24. Februar 1854.

3. 369. (1) **E d i c t.** Nr. 1441.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Joseph König von Langenthon gegen Anton Anzele von Studeno die execut. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 29 und 36, Rect. Nr. 355 und 362 vorkommenden, im Protocolle vom 9. August v. J., Nr. 6539, auf 1281 fl. 40 kr. bewertheten Realitäten, wegen aus dem Vergleiche vom 23. März 1852, Nr. 2236, schuldiger 54 fl. 57 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 18. April, auf den 18. Mai und auf den 19. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, im Orte Studeno mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 9. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 368. (1) **E d i c t.** Nr. 716.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe die zur Vornahme der in der Executionsfache des Hrn. Anton Lah von Laas, Cessionärs der Maria Schül von Gröb, gegen Andreas Mafar von Uchevl puncto 78 fl. 28 kr. c. s. c. bewilligten executiven Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 69 vorkommenden, im Protocolle vom 24. Mai 1853, Nr. 4114, auf 940 fl. bewertheten Realität, auf den 23. Jänner l. J. angeordnete dritte Tagfahrt auf den 12. Juni l. J., Vormittags von 9—12 Uhr, im Orte Uchevl mit dem Beisage übertragen, daß die fragliche Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 20. Jänner 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 392. (1) **E d i c t.** Nr. 1987.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Man habe in der Executionsfache des Johann Baraga von Krampfle gegen Gregor Gradischar von Radlek die execut. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 65/74, Rect. Nr. 380 vorkommenden, im Protocolle vom 28. December 1853,

3. 11431, auf 931 fl. bewertheten Realität, wegen von ihm aus dem Urtheile vom 18. Juni 1852, 3. 4279, schuldiger 144 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 29. April, auf den 29. Mai und auf den 29. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Beisage angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 25. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 393. (1) **E d i c t.** Nr. 1793.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Blas Knez von Slap, durch den Bevollmächtigten Herrn Anton Lah von Laas, gegen Bartholomä Pirman von Strufeldorf die execut. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 260/254, Rect. Nr. 468, vorkommenden, im Protocolle vom 13. December v. J., Nr. 10915, auf 591 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 23. December 1852, Nr. 10558, schuldiger 130 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 20. April, auf den 20. Mai und auf den 20. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Beisage angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 20. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 394. (1) **E d i c t.** Nr. 1765.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe die zur Vornahme der in der Executionsfache des Blas Knez von Slap, durch den Bevollmächtigten Herrn Anton Lah von Laas, gegen Matthäus Paleš von Martove mit dem Bescheide vom 21. November v. J., Nr. 10069, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 87ja, Rect. Nr. 76, vorkommenden, im Protocolle vom 19. August 1853, Nr. 6804, auf 3140 fl. bewertheten Mahl- und Sägemühle, wegen schuldiger 200 fl. c. s. c. auf den 23. Februar und 23. März v. J. angeordnete zweite und dritte Tagfahrt auf den 29. Mai und auf den 29. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Beisage übertragen, daß bei der letzten Tagfahrt die fragliche Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 18. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 395. (1) **E d i c t.** Nr. 1759.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Hrn. Franz Peče von Altenmarkt, Cessionär des And. Kovacic, gegen Anton Skerbec von Uchevl die exec. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Hallerslein sub Urb. Nr. 16, Rect. Nr. 14, vorkommenden, im Protocolle vom 30. December v. J., Nr. 11487, auf 620 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 7. August v. J., Nr. 6714, und der Cession vom 1. März 1852 schuldiger 60 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 27. April, auf den 27. Mai und auf den 27. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 18. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 396. (1) **E d i c t.** Nr. 1760.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Gregor Kupar von Tavle die execut. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 347, Rect. Nr. 502, vorkommenden, im Protocolle vom 28. October v. J., Nr. 9315, auf 1073 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juni v. J., Nr. 4736, schuldiger 100 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 27. April, auf den 27. Mai und auf den 27. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 18. Februar 1854

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 397. (1) **E d i c t.** Nr. 1580.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe zur Vornahme der, in der Executionsfache des Josef Lovschin von Turjovic gegen Anton Peruschet von Ravne mit dem Bescheide vom 12. Mai 1852, Nr. 3493, bewilligten, und schon sistirten Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Orteneg sub Urb. Nr. 208 $\frac{1}{2}$  vorkommenden, im Protocolle vom 2. December 1851, Nr. 7532, auf 330 fl. bewertheten Realität, wegen schuldiger 29 fl. 12 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagfahrten auf den 24. April, auf den 24. Mai und auf den 24. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, im Orte Ravne mit dem Beisage angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 14. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 398. (1) **E d i c t.** Nr. 1846.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Mathias Serbec von Ulaka gegen Jacob Zgone junior, als Besitznachfolger des Jacob Zgone senior, von Bloškapolica, die execut. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Filialkirchen-gült St. Pauli zu Zerovnic sub Urb. Nr. 20 vorkommenden, im Protocolle vom 10. Jänner d. J., Nr. 301, auf 924 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1836 schuldiger 220 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 1. Mai, auf den 1. Juni und auf den 1. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Beisage angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 21. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 404. (1) **E d i c t.** Nr. 2138.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Mathias Plos von Ravne, durch den Bevollmächtigten Michael Plos, gegen Gregor Turk von Ravne die execut. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Orteneg sub Urb. Nr. 211 vorkommenden, im Protocolle vom 31. Jänner 1854, Nr. 1134, auf 450 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juli 1852, Nr. 5514, schuldiger 130 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 8. Mai, auf den 8. Juni und auf den 8. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Beisage angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 3. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.